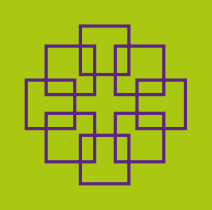


# Gemeinde

der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnhausen

# Brief



Seite 8

evangelisch  
**Meine Wahl!**  
Kirchenvorstand 13. Juni 2021



Seelenzeit

**Wie spricht Gott mit uns?**

Seite 22

neue Rubrik

**mein Lieblings...**

Seite 27



## Inhalt

### Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Frohnhausen  
Brühlstr. 26, 35684 Dillenburg

### Druck

W3 Medien, Wetzlar

### Erscheinungsweise, Auflage

6x jährlich, 1500 Exemplare

Besucht uns auch auf unserem YouTube Kanal:  
[www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen](http://www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen)

Redaktion: [gemeindebrief\\_redaktion@gmx.de](mailto:gemeindebrief_redaktion@gmx.de)

### Allgemeine Aufgaben


Britta Strackbein Tel. 81 34 24  
Conny Kunz Tel. 36 222  
Brita Ihling Tel. 83 65 423

### Grafik

Iris Greeb Tel. 36 02 70  
Lisa Kunz Tel. 36 222  
Melanie Dickel Tel. 83 63 5 99

**Redaktionsschluss:**  
**01.07.2021**

- 3 Andacht
- 4 Hygiene- und Infektionsschutzkonzept
- 6 Gottesdienste
- 8 Kirchenvorstandswahl
- 10 Wochenprogramm
- 11 Gruppen und Termine
- 12 Geburtstage und Amtshandlungen
- 14 Familienzentrum
- 18 Flohkiste
- 21 Gemeindebriefredaktion
- 22 Seelenzeit
- 24 Der Rohbau steht
- 26 Abgabestelle am Haus der Begegnung
- 27 neue Rubrik: mein Lieblings...
- 28 Gemeinde in der Küche
- 30 Offen gesagt
- 31 Suchfüche
- 32 Diakonie



**„Der ist wie ein Baum,  
gepflanzt an Wasserbächen,  
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit.“**

## LIEBE FROHNHÄUSER!

Der schöne Nussbaum vor meinem Haus ist in diesem Winter leider erfroren. So schien es zumindest. Während alle Bäume um ihn herum bereits in vollem Saft standen und die Kirschbäume sogar erste Fruchtansätze zeigten, war er so kahl wie an Weihnachten. Dann erinnerte ich mich daran, dass das bisher in jedem Frühjahr so gewesen war. Er war immer der letzte von allen. Doch plötzlich legt auch er los, und nach ein paar Monaten trägt auch er seine Früchte.

Für mich ist unser Nussbaum eine eindrucksvolle Auslegung jenes bekannten Psalmverses:

**„...der seine Frucht bringt zu seiner Zeit.“**

Wer kann nicht ein Lied davon singen, dass man sich jahrelang um einen Menschen bemüht, unzählige Gespräche mit ihm führt, ihn mit Schriften versorgt, für ihn betet, und es tut sich scheinbar nichts? Wer kennt das

nicht, dass man in seiner Gemeinde mit brennendem Eifer das Evangelium verkündet oder sich darum bemüht, Veränderungen umzusetzen, und es kommt scheinbar nichts in Bewegung – zumindest nichts Vorzeigbares. Offenbar haben auch geistliche Vorgänge ihren eigenen Rhythmus und ihre eigene biologische Uhr.

Möge jener Nussbaum ein Trost sein für alle, die sich mit Herzblut im Reich Gottes engagieren, aber oft nur kahle Äste sehen. Und möge er eine Warnung sein an alle, die gerne aufs Tempo drücken und mit ihren Erwartungen manchmal auch Druck erzeugen. Wenn Gott etwas wachsen lässt, dann hat das ganz sicher auch Auswirkungen – aber zu seiner Zeit!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Wolfgang vom Dahl, Pfarrer

# HYGIENE- UND INFektionSSCHUTZKONZEPT

## für die gottesdienstliche Feier in der Ev. Kirche Frohnhausen

### GOTTESDIENSTANMELDUNG:

Benutzen Sie bitte die Anmeldeöglichkeit auf unserer Homepage:  
[www.ev-frohnhausen.de](http://www.ev-frohnhausen.de) -> Events -> Veranstaltungskalender  
Oder telefonisch unter Tel. 0177/69 66 089, Mo – Do, 08.00 – 12.00 Uhr

- 1** Der Zugang zur Kirche geschieht nur über die (von der Hauptstraße aus gesehen) beiden Haupteingänge.
- 2** Das Verlassen der Kirche geschieht nur über den Turm.
- 3** Beim Betreten und beim Verlassen der Kirche sind die Hände zu desinfizieren.
- 4** Während des gesamten Gottesdienstes sind FFP2-Masken oder Masken vergleichbarer Qualität zu tragen.
- 5** Die Gläubigen dürfen nur die gekennzeichneten Plätze, die den Abstandsgeboten entsprechen, einnehmen. Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist einzuhalten. Angehörige eines Haushalts und eine weitere Person dürfen zusammensitzen. Die dazu nötige Einweisung geschieht durch den Kirchenvorstand bzw. die dazu beauftragten Personen.
- 6** Am Gottesdienst darf nur teilnehmen, wer sich zuvor online über die Website oder telefonisch unter Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer angemeldet hat und auf einer Anmelde-liste erfasst wurde. Die Zahl der angemeldeten Gottesdienstbesucher darf 80 nicht überschreiten. Diese Listen werden einen Monat im Pfarrhaus aufbewahrt und anschließend vernichtet.

„HERR, ICH HABE LIEB DIE STÄTTE DEINES HAUSES  
UND DEN ORT, DA DEINE EHRE WOHNTE.“

PSALM 26,8

- 7** Eine gemeinsame Nutzung bzw. Weiterreichen von Gegenständen ist untersagt.
- 8** Die Abendmahlsliturgie wird in Schutzhandschuhen und Maske zelebriert, die Communio findet im Freien statt.
- 9** Der Gemeindegesang ist nicht gestattet.
- 10** Der gesamte Altarraum ist mit Plexiglasscheiben zu sichern. Um Gesangsvorträge kleinerer Gesangsformationen zu ermöglichen, sind Trennwände aus Plexiglaswänden zu erstellen.
- 11** Nach jedem Gottesdienst ist die Kirche zu lüften, Ablageflächen und Türgriffe sind zu desinfizieren.
- 12** Küster und Kirchenvorstand tragen gemeinsam Sorge für einen hygienegerechten Ablauf des Gottesdienstes. Bitte erfragen und befolgen Sie deren Anweisungen.
- 13** Diese Regeln werden in geeigneter Form bekannt gemacht.



# Unsere Präsenzgottesdienste und Livestream Youtube

## JUNI

**06.06.2021**  
**10:00 Uhr**

1. So. n. Trinitatis

**WORTGOTTESDIENST**  
**ICH GLAUBE – HILF MEINEM UNGLAUBEN**

Pfr. vom Dahl und Marco Lipke

Predigt: „Das neue Miteinander – Teil 2: „Menschlichkeit“

Musik: Reiner Schnautz, Holger Strackbein und Christa Löffler

**13.06.2021**  
**10:00 Uhr**

2. So. n. Trinitatis

**WORTGOTTESDIENST**  
**ICH GLAUBE – HILF MEINEM UNGLAUBEN**

Pfr. vom Dahl

Predigt: „Das neue Miteinander – Teil 3: „Ritterlichkeit“

Musik: Lars Peter

**20.06.2021**  
**10:00 Uhr**

3. So. n. Trinitatis

**WORTGOTTESDIENST**  
**ICH GLAUBE – HILF MEINEM UNGLAUBEN**

Pfr. Jörg Moxter

Predigt: „Das neue Miteinander – Teil 4: „Aufrichtigkeit“

Musik: Steffen Runzheimer und SchnautzFamily

**27.06.2021**  
**10:00 Uhr**

4. So. n. Trinitatis

**WORTGOTTESDIENST**  
**ICH GLAUBE – HILF MEINEM UNGLAUBEN**

Pfr. vom Dahl

Predigt: Das neue Miteinander – Teil 5: „Einigkeit“

Musik: PreisGirls

# Unsere Präsenzgottesdienste und Livestream Youtube im

## JULI

**04.07.2021**  
**10:00 Uhr**

5. So. n. Trinitatis

### **WORTGOTTESDIENST** **ICH GLAUBE – HILF MEINEM UNGLAUBEN**

Pfr. vom Dahl

Predigt: „Das neue Miteinander – Teil 6: Großzügigkeit“

Musik: Bläser

**11.07.2021**  
**10:00 Uhr**

6. So. n. Trinitatis

### **WORTGOTTESDIENST**

Dekan Roland Jaeckle

Predigt: Matthäus 28,16-20

Musik: Sam und Thilo Hain

**18.07.2021**  
**10:00 Uhr**

7. So. n. Trinitatis

### **WORTGOTTESDIENST** **ICH GLAUBE – HILF MEINEM UNGLAUBEN**

Pfr. vom Dahl

Predigt: „Das neue Miteinander – Teil 7: Herzlichkeit“

Musik: Marlena Busch, Reiner Schnautz und Claudia Hardt

**25.07.2021**  
**10:00 Uhr**

8. So. n. Trinitatis

### **WORTGOTTESDIENST**

Prädikantin Brigitte Schwehn

Predigt: 1. Kor. 6,9-20

Musik: Benjamin Gail

PREDIGT-  
REIHE

PREDIGT-  
REIHE

## TAUFEN

Zwecks Vereinbarung von Taufterminen wenden Sie sich direkt an Pfr. vom Dahl. Solange die Corona-Einschränkungen gelten, taufen wir bevorzugt samstags nach Vereinbarung oder sonntags nach dem Gottesdienst jeweils im häuslichen Rahmen.

Taufen in der Kirche sind auf ausdrücklichen Wunsch möglich, aber nur außerhalb der Gottesdienstzeiten.



# KIRCHENVORSTANDSWAHL 2021

**Am 13. Juni 2021**

wird ein neuer Kirchenvorstand für die nächsten 6 Jahre gewählt.

**Wählen können Sie von  
8:45 Uhr – 9:45 Uhr sowie von  
11:30 Uhr – 17:00 Uhr  
im Haus der Begegnung, Brühlstr. 27.**

Wahlberechtigt sind alle **Gemeindemitglieder**, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben. Die Wahlbenachrichtigungskarten wurden inzwischen versandt.

**Ein Antrag auf Briefwahl kann bis 12.00 Uhr am Wahltag** schriftlich, in Textform oder mündlich beim Wahlvorstand gestellt werden. Bei Beantragung am Wahltag sind die Unterlagen im Wahllokal abzuholen.

**Bitte geben Sie, wenn möglich, 12 der 14 Kandidatinnen und Kandidaten eine Stimme.**

Sie helfen unserer Gemeinde damit. Denn nach dem neuen Wahlrecht sind nur die Kandidatinnen oder Kandidaten gewählt, die **mehr als 50%** der Stimmen erhalten.

Wer keine 50% erhält, ist auch dann nicht gewählt, wenn er einen der ersten 12 Plätze belegt.





Bauer, Jens  
Hainacker 12



Hain Irma,  
Schillerstr. 13



Hees, Beate  
Holsteinstr. 11



Jung, Fabian  
Lindenstr. 2a



Köpper, Heiko  
Goldbachsiedlung 12



Kunz, Cornelia  
Hauptstr. 136



Küster, Anke  
Albrecht-Dürer-Str. 3



Lohmann, Daniela  
Gartenstr. 24



Matzkewitz, Christiane  
Bezirksstraße 20,  
Wissenbach



Nickel, Thomas  
Hauptstr. 126



Schaffner, Kai  
Lindenstr. 30



Schaffner, Ralf  
Erlenstr. 5



Strackbein, Holger  
Lindenstr. 28



Waldschmidt, Stefan  
Königsberger Str. 26

# WOCHENPROGRAMM



## SONNTAG

10:00 Uhr	Hauptgottesdienst	Kirche
ca.11:15 Uhr	Kirchencafé	Haus der Begegnung
14:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde	CVJM Heim

## MONTAG

14.15 Uhr	Kinderchor „Einfach Spitze!“	Familienzentrum
19:00 Uhr	Gebetskreis	CVJM-Heim
20:00 Uhr	Mädchenkreis	CVJM-Heim
20:00 Uhr	Posaunenchor	CVJM-Heim

## DIENSTAG

16:00 Uhr	Konfirmandenunterricht	Haus der Begegnung
20:00 Uhr	Mitarbeiterkreis 2. Dienstag im Monat	CVJM-Heim

Auf Grund der Coronapandemie fallen viele Gruppenstunden aus,  
daher sind die Angaben ohne Gewähr.  
Bitte erkundigen Sie sich bei den Gruppenleitern  
oder über die entsprechende Homepage.

Auf unserer Homepage, Facebook  
und in der Frohnhausen App halten  
wir Sie auf dem Laufenden, ab wann  
Veranstaltungen wieder stattfinden.



## MITTWOCH

9:30 Uhr	Frauen-Bibeltreff jeden 2. Mittwoch im Monat	CVJM-Heim
16:00 Uhr	Frauen-Missionsgebetskreis jeden 1. Mittwoch im Monat	CVJM-Heim
17:30 -19:00 Uhr	Öffnungszeit „Eine-Welt-Laden“	Heike Hardt, Tel. 3 63 90
19:30 Uhr	Pop- und Gospelchor "Heilights"	CVJM Heim

## DONNERSTAG

19:45 Uhr	Jugendkreis	CVJM-Heim
20:00 Uhr	Bibelkreis	Haus der Begegnung
20:00 Uhr	Gebetsstunde	CVJM-Heim

## FREITAG

15:30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Haus der Begegnung
18:30 Uhr	Männerstammtisch	CVJM-Heim
20:00 Uhr	Herzesschwestern	CVJM-Heim

## SAMSTAG

15:00 Uhr	Café Kostbar	CVJM-Heim
16:00 Uhr	Kreativ Kreis	CVJM-Heim



Regelmäßige

# GRUPPENSTUNDEN



Ev. Kirchengemeinde  
Frohnhausen



HERZENSSCHWESTER  
FISCH-PROMM-FRÖHLICH-FREITAGS



Frohnhausen



## Kreativ Kreis

Bibelkreis

Seniorenkreis

Gemeinschaftsstunde



Ihr Lieben,

auch wenn derzeit die ein oder andere Lockerung, was den Lockdown angeht, etwas näher rückt, können wir auch in dieser Ausgabe leider noch keine sicheren neuen Termine unserer Gruppenstunden bekannt geben. Wir hoffen sehr, dass dies bald ein Ende nimmt und wir wieder mehr Gemeinschaft haben können. Wir vermissen Euch! Sobald wir dahingehend Neuigkeiten haben, werdet ihr das erfahren. Seid gesegnet und bleibt gesund!

Herzlichste Grüße aus den Vorständen von Kirche und CVJM



# GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch Allen, die im Juni und Juli ihren Geburtstag feiern können.  
Wir wünschen Gottes Segen und Bewahrung für das neue Lebensjahr.

## Juni

03.06.	Gerda Kuhn	81 Jahre
03.06.	Edith Medenbach	86 Jahre
05.06.	Edeltraud Graf	92 Jahre
06.06.	Helga Geier	90 Jahre
07.06.	Werner Reichmann	85 Jahre
08.06.	Hermann Schmidt	82 Jahre
10.06.	Gretel Schol	88 Jahre
11.06.	Günter Mann	80 Jahre
11.06.	Werner Thielmann	82 Jahre
12.06.	Doris Guth	82 Jahre
12.06.	Erika Nell	92 Jahre
13.06.	Sieglinde Scheiter	86 Jahre
13.06.	Emmi Unger	87 Jahre
14.06.	Erich Hain	82 Jahre
14.06.	Manfred Höfer	82 Jahre
15.06.	Gertraud Bastian	88 Jahre
20.06.	Christel Schmidt	83 Jahre
21.06.	Inge Graf	88 Jahre
22.06.	Jürgen Graf	80 Jahre
23.06.	Christel Schwehn	84 Jahre
24.06.	Hildegard Kepper	84 Jahre
26.06.	Karl Schlappig	81 Jahre
26.06.	Renate Georg	87 Jahre
28.06.	Hildegard Eisenkrämer	91 Jahre
29.06.	Edith Hast	84 Jahre

## Juli

01.07.	Horst Weitzel	85 Jahre
01.07.	Martha Wagner	91 Jahre
02.07.	Horst Weinmann	87 Jahre
02.07.	Adele Schnautz	92 Jahre
03.07.	Irma Heinz	84 Jahre
04.07.	Else Greeb	86 Jahre
08.07.	Inge Waldschmidt	81 Jahre
08.07.	Alice Nickel	82 Jahre
09.07.	Heidelore Müller	80 Jahre
10.07.	Alfred Waldschmidt	84 Jahre
10.07.	Emmi Hisge	100 Jahre
11.07.	Inge Sauer	82 Jahre
11.07.	Wolfgang Geißler	87 Jahre
18.07.	Dora Hain	80 Jahre
23.07.	Helene Waldschmidt	86 Jahre
29.07.	Hans Dieter Klose	83 Jahre
30.07.	Christel Schlappig	81 Jahre
30.07.	Rosamarie Schneider	87 Jahre

Aus Gründen des Datenschutzes  
verzichten wir auf die Wohnungsangaben  
unserer Geburtstagskinder.  
Wir bitten um Verständnis.



## BESTATTUNGEN / TRAUERFEIERN

16.03.	Nadja Bothe geb. Greeb (+03.03.)	52 Jahre
18.03.	Hans Friedrich Greeb (+10.03.)	74 Jahre
18.03.	Inge Stahl geb. Schnautz (+12.03.)	75 Jahre



Evangelisches  
Familienzentrum  
Frohnhausen

## Im Familienzentrumsbüro

beraten wir Sie gerne zu Fragen der allgemeinen Lebens- und Erziehungsberatung in den folgenden Zeiten:

**Mo, Do: 16 - 17 Uhr**

**Di, Mi u. Fr: 11 - 12 Uhr**

Sie hätten gern einen Beratungstermin?

Rufen Sie uns an unter:

**Tel. 0 27 71 / 2 63 81-17**



**In unserer App halten wir die Familien aus den Kitas auf dem Laufenden. So können wir schnell und einfach alle Eltern erreichen, sparen Papier, es geht nichts verloren und jeder kann schnell nochmal nachschauen. Stöbern Sie gerne auch mal bei uns in der App vorbei, aber vor allem sagen Sie es weiter. Gerade an Familien, die vielleicht neu bei uns sind. Herzlichen Dank**

<https://ev-familienzentrum.app/>



Auch bei Facebook und Instagram sind wir zu finden unter:

Ev. Familienzentrum Frohnhausen



## HERZLICHE EINLADUNG,

zum Whats-App Gruppenchat von Keks und Krümel. Hier bekommt ihr Anregungen, Austausch sowie Tips und Ideen für euch und eure Kinder.

Das geht am einfachsten über den QR-Code oder ihr meldet euch bei: Esther Ciliox 0151/28993211 oder Steffi Grätz 0176/86963342

Euer Drop In(klusive) Keks und Krümel Team

Hier gehts zum Whats- App Gruppenchat





Alleine auf dem Weg vom Familienzentrum bis zum Waldcontainer haben wir zwei ganze Säcke eingesammelt.

Liebe Gemeinde,  
gerne möchten wir wieder einen Einblick in das geben, was uns in der Kita im Familienzentrum beschäftigt. In den letzten Monaten haben wir uns immer wieder mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ auseinandergesetzt. Es ist in aller Munde und auch uns liegt es am Herzen, uns für die Erhaltung und den Schutz unserer wunderbaren Natur einzusetzen. So gab es z.B. eine Nachhaltigkeitschallenge, auch für die Familien zu Hause, bei der wir z.B. mit Klopapierrollen und Milchtüten tolle Sachen gebastelt haben. Besonders wichtig war uns, dass wir uns generell einmal mit

„Müll“ beschäftigen. In den einzelnen Gruppen haben wir uns angeschaut, wie viel Müll unser Frühstück verursacht und wie man Müll richtig trennt. Im Zuge dessen haben wir im Kindergarten, aber auch einige Familien zu Hause, sogenannte „Müllspaziergänge“ gemacht. Wir haben uns Müllsäcke oder alte Plastiktüten geschnappt, haben Handschuhe angezogen oder Greifzangen mitgenommen und sind losgezogen, um den Müll aufzusammeln, der leider überall im Dorf oder in der Natur um uns herum liegt. Alleine auf dem Weg vom Familienzentrum bis zum Wald-







container haben wir zwei ganze Säcke eingesammelt. Erzieher\*innen und Kinder waren darüber gleichermaßen erschrocken. Die Kinder waren dabei sehr aufmerksam und hatten großen Spaß. In den Tagen und Wochen danach konnten wir beobachten, wie sich das Bewusstsein der Kinder für Umweltverschmutzung solcher Art verändert hat. Immer, wenn wir draußen unterwegs sind, fällt ihnen hier und da auf, wo Müll herumliegt, der dort nicht hingehört. Ist es nicht toll, wie Kinder auch hier Vorbilder für uns Erwachsene sein können? Wir können von den Kindern die

Begeisterung lernen, scheinbar banale Dinge, mit denen wir Gutes für die Umwelt tun können, einfach umzusetzen und so einen Schritt in die richtige Richtung zu gehen. Vielleicht packen wir uns beim nächsten Spaziergang alle einen Handschuh und eine alte Plastiktüte ein und machen unsere Umwelt ein bisschen sauberer, das wäre doch schön. Vielen Dank an alle, die sich an solchen Aktionen schon beteiligt haben.

Eure Kita im Familienzentrum



# OSTERGARTEN

## in der Flohkiste

Anders als sonst die Jahre starteten wir dieses Jahr in die Ostergeschichte ...

Tagelang räumten und säuberten die Erzieherinnen das auf dem Außengelände stehende sogenannte „Fahrzeughäuschen“. In dem Häuschen wurde ein wunderschöner Ostergarten mit bemalten Laken, biblischen Figuren und dazu passender Landschaft gestaltet.

Der Ostergarten wurde von den unterschiedlichen Gruppen der Flohkiste an verschiedenen Tagen besucht und erlebt.



In der ersten Woche im März war es noch sehr kalt, weswegen man sich vorher warm und dick anziehen und draußen im Häuschen auf den Bänken mit Decken warm einwickeln musste.





Zu Beginn haben wir meistens „Das wichtigste Buch der Erde ...“ gesprochen. Anschließend die Geschichte erzählt, angefangen mit



a) Jesus hat die Kinder lieb



c) Jesus muss sterben



b) Jesus zieht auf einem Esel in Jerusalem ein, alle Leute legen Decken und Mäntel auf den Boden, alle jubeln Jesus mit Palmzweigen zu



d) Jesus ist auferstanden, Jesus besiegt den Tod, ER LEBT!  
Zum Abschluss haben wir ein Gebet oder Lied gesprochen.

„Jesus liebt die Kinder, Halleluja.“

„Er ist für uns gestorben, Halleluja.“

„Und wieder auferstanden, Halleluja.“

„Darum sind wir fröhlich, Halleluja.“



Anschließend sind wir wieder in unsere Gruppen gegangen und haben verschiedene Dinge zu den Geschichten gebastelt und vertieft.

Schöne Dinge sind dabei entstanden und wir hoffen, dass sie Zuhause einen passenden Platz gefunden haben.

Wir hoffen, ihr hattet alle ein schönes Osterfest und das Bewusstsein in euch, dass Jesus für jeden einzelnen von uns gestorben ist und er den Tod besiegt hat.

Viele Grüße aus der Flohkiste



Nun gibt es verschiedene geistliche Gaben, aber es ist ein und derselbe Heilige Geist, der sie zuteilt. In der Gemeinde gibt es verschiedene Aufgaben, aber es ist ein und derselbe Herr, dem wir dienen. Gott wirkt auf verschiedene Weise in unserem Leben, aber es ist immer derselbe Gott, der in uns allen wirkt. Jedem von uns wird eine geistliche Gabe zum Nutzen der ganzen Gemeinde gegeben.

I. Korinther 12, 4-7

„Von der Gemeinde, für die Gemeinde.“

# Einladung

Wir vom Gemeindebrief-Team möchten euch herzlich einladen, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen.

Wir können in unserem Team dringend Verstärkung gebrauchen. Bitte meldet euch bei uns, wenn ihr Lust habt bei uns mitzuarbeiten!

Aber auch über jeden freien Mitarbeiter/in freuen wir uns sehr.

Wenn ihr z.B. eine selbstgeschriebene **Andacht** oder ein **Gedicht**, ein schönes **Foto**, eine **Film- oder Buchvorstellung**, eine **Idee**, ein **Rezept** oder etwas anderes mit der Gemeinde teilen möchtet, dann meldet euch bei uns!

Schickt uns, was ihr teilen möchtet an [gemeindebrief\\_redaktion@gmx.de](mailto:gemeindebrief_redaktion@gmx.de) oder sprecht eine von uns direkt an. Unsere Namen und Telefonnummern findet ihr auf der ersten Seite.

Herzliche Grüße euer Gemeindebrief-Team





## WIE SPRICHT GOTT MIT UNS?

---

***Meine Schafe hören meine Stimme  
und sie kennen mich  
und folgen mir!***

*Johannes 10, 27*

Wenn sich eine Schwangerschaft dem Ende zuneigt und die Geburt immer näher rückt, wird man als Eltern immer wieder von der Hebamme dazu ermutigt, mit dem Kind im Mutterleib zu sprechen. Dies beruhige das Baby und helfe der Bindung nach der Geburt, denn so kennt das Neugeborene die Stimme der Mutter und des Vaters bereits. Als unsere drei Kinder auf die Welt kamen, durfte ich feststellen, dass das tatsächlich stimmt, besonders bei der letzten Geburt, einem Kaiserschnitt, war dieser Effekt sehr eindrücklich zu bestaunen. Unser Sohn kannte meine Stimme, denn als er mir nach der ersten Kurzuntersuchung auf die Brust gelegt wurde und dabei strampelte und weinte, beruhigte er sich sofort, als ich leise mit ihm sprach und schaute mich dann mit großen Augen aufmerksam an.

Wie wichtig doch so eine Stimme sein kann...! Die Bibel berichtet häufig, dass Gott hörbar mit Menschen redete, er rief sie bei ihrem Namen, er sprach sie direkt an. Das ist natürlich absolut großartig und wünschenswert für uns Christen, dass wir die Stimme Gottes direkt hören können, so wie ein Neugeborenes die Stimmen seiner Eltern, aber leider geschieht das nicht besonders häufig. Ich glaube, dass es gut sein kann, dass wir Gottes Stimme wirklich hören können, dass es sogar Menschen gibt, die da eine spezielle Begabung haben und denen dies öfter passiert. Aber vielen von uns wird das nicht so gehen. Und dennoch möchte Gott zu jedem einzelnen von uns eine natürliche Verbundenheit, also eine Beziehung, die auf Sprechen und Zuhören basiert. Diese Beziehung möchte er mit uns nicht nur im Rahmen eines Gottesdienstes oder einer Predigt pflegen und uns schenken, sondern am allerliebsten dauerhaft. Wie spricht Gott also mit uns, wenn wir seine Stimme direkt nicht hören können? Er spricht zu uns beispielsweise durch Bibelverse, innere Bilder, Träume, durch Bücher, durch andere Menschen, durch die Natur oder die Musik und auch durch unsere eigenen Gedanken mit uns. Wahrscheinlich könnte jeder noch eigene weitere Punkte hin-



zufügen zu dieser Liste, die sehr persönlich sind und die Gott benutzt, weil er uns und unsere liebsten Kommunikationsarten so gut kennt.

Es wäre so schön und viel einfacher, wenn wir von ihm dauerhaft an die Hand genommen und uns geführt fühlen würden, aber oft scheitert es schon daran, dass wir gar nicht richtig merken, dass Gott mit uns reden will. Vielleicht ist es besonders dann der Fall, wenn in unserem Herzen etwas besonders berührt wird und anspricht, denn dann merken wir, dass Gott reden will, uns etwas mitteilen möchte.

Unser Alltag macht es uns auch immer wieder schwer, Gottes Gesprächsangebot an uns wahrzunehmen. Wir leben in einer lärmenden und unruhigen Welt, die uns täglich vor viele Aufgaben und Pflichten stellt und wenige Ruhepausen zulässt. Gott baut überall Einladungen für ein Gespräch mit ihm auf. Einladungen an uns, ihm nahe zu sein und so viele, vermutlich die allermeisten, fallen mir erst gar nicht auf! Ein guter Startpunkt ist aber immer ein Gebet, denn ein Gespräch mit Gott bein-

haltet ja auch immer das Hören. Wenn wir also beten, dürfen und sollen wir Gott auch Fragen stellen, ganz konkrete Dinge können wir fragen. Wir können Fragen stellen zu langwierigen Themen, aber auch zu Punkten, wo wir schnelle seine Führung brauchen und wollen. Und wer fragt, der darf und sollte auch Antworten erwarten von unserem himmlischen Vater. Was wir dann noch tun müssen, ist, einfach aufmerksam sein und wie Samuel auf Elis Geheiß laut sagen:

***„Sprich, dein Diener hört!“***

Es lohnt sich, aufmerksam zu sein auf den verschiedenen obengenannten Kanälen und Gott wird uns antworten! Wie oft wird Gott uns anschauen, besonders wenn wir unruhig und verzweifelt sind, und sich wünschen, dass wir seine Stimme, seine Worte erkennen und verstehen, weil sie uns weiterhelfen würden. Also, aus dem Funkloch heraus und wir bekommen ganz sicher Verbindung.

■ Britta Stackbein

# DER ROHBAU STEHT

Nachdem uns der lange Wintereinbruch einen Strich durch die Zeitrechnung gemacht hatte, konnten inzwischen die Rohbauarbeiten beendet und das Dach geschlossen werden. Trotz der Verzögerungen liegen wir aber immer noch innerhalb des geplanten Bauzeitplans.

Die Geometrie des Gebäudes sowie auch die Raumaufteilungen sind inzwischen klar erkennbar und vielleicht hat der Eine oder Andere schon mal einen Blick in das Gebäude gewagt. Und wer gerne mal eine kleine Führung wünscht, kann sich über den Kirchenvorstand gerne auch vor Ort über Planung und Ausführung informieren.

Nun geht es kräftig an den Innenausbau. Mitte Mai werden die Fenster montiert sein und die Vorbereitungen für die Elektro- und Technikinstallation beginnen. Im Außenbereich wird die Dacheindeckung mit Blech - Stehfalz erfolgen, um das Gebäude damit ausreichend gegen Witterungseinflüsse zu schützen. Hausanschlüsse für Strom, Gas, Wasser und Medien sind beantragt und sollten ebenfalls kurzfristig umgesetzt werden. Wenn diese Arbeiten im Zeitplan umgesetzt werden, sollte im Juni Fußbodenheizung und Estrich gelegt werden.

Bereits jetzt machen sich kreative Kräfte intensive Gedanken um die Innengestaltung von Saal und Foyer. Viele gute Ideen werden dabei besprochen, optimiert und manchmal auch wieder verworfen. Leider setzt die Bauplanung auch mancher guten Idee Grenzen; aber davon lassen wir uns nicht entmutigen. Ebenfalls bereits intensiv geplant ist die Medientechnik, um für alle Fälle der Nutzung



doch bestens ausgestattet zu sein. Auch hier sind die „Fachleute“ aus der Gemeinde schon emsig am überlegen und planen.

Im Juli ist dann der Zeitraum gekommen, in dem wir auch als Bauherren selbst Hand anlegen können. Sichtbare Holzteile müssen gestrichen werden und im Saal soll eine kleine Bühne eingebaut werden. Hier sind wir für jeden fleißigen Helfer dankbar. Zeitnah werden wir dann hier um „Bewerbungen“ bitten. Und die Entlohnung wird ein dankbarer Gotteslohn sein.

Etwas Sorgen machen uns die Entwicklung der Materialpreise und insbesondere der Materialverfügbarkeit. So hat z.B. der Zimmermann mehrere Wochen auf die Lieferung der Holzfaserverplatten für die Dacheindeckung gewartet, um schließlich auf Holzschalung umstellen zu müssen.

Dankbar sind wir dafür, dass der Bau bisher ohne Unfälle und Schaden erfolgen konnte. Leider konnte, auf Grund der aktuellen Situation, weder eine Grundsteinlegung noch ein Richtfest gefeiert werden. Aber spätestens mit der Einweihungsfeier wird alles nachgeholt.





*Befieh dem HERRN deine Werke,  
so wird dein Vorhaben gelingen.  
Sprüche 16,3*



# Abgabestelle am Haus der Begegnung



Evangelische Kirche  
**Frohnhausen** ☩

im Dekanat an der Dill



Im letzten Jahr, als die Tafeln ihre Dienste einstellen mussten, war die Not bei Vielen groß. Wussten sie doch nicht, wo sie etwas zu Essen bekommen konnten.

Gemeinsam mit der Kirche haben wir reagiert und die Abgabestelle am Haus der Begegnung eröffnet. Viele sind gekommen und haben von den reichlichen Spenden der umliegenden Geschäfte ihren Hunger stillen können.

Diese soziale Geste, anderen zu helfen, ist nicht nur ein gutes Gefühl. Sie hat zum anderen den Nutzen, dass Lebensmittel, die sonst im Müll gelandet wären, noch verwendet werden können. Somit haben wir zwei Fliegen mit einer Klatsche erwischt.

Längst haben die Tafeln ihren Dienst wieder aufgenommen. Aber wir machen weiter!

Uns ist wichtig, dass helfen und Lebensmittel retten hier zu einem sozialen Projekt geworden sind. Die Abgabestelle wird von uns regelmäßig gefüllt. Dazu fahren wir verschiedene Geschäfte an und holen dort Lebensmittel ab, die nicht mehr verkauft werden (können/dürfen/sollen).

Die Abgabestelle ist für Jedermann. Jeder kann Lebensmittel retten oder etwas bringen, das andere retten können, z. B. wenn man mal zu viel eingekauft hat.

**Du möchtest auch etwas Gutes tun?**

**Du hilfst gerne bei sozialen Projekten?**

**Dann bist du bei uns richtig. Melde dich gerne unter: [frohnhausenplus@gmx.de](mailto:frohnhausenplus@gmx.de).**



# Neue Rubrik



Mein  
Lieblings...



Gesucht:

## Urlaubsort

Liebe Gemeindemitglieder,

Es gibt Arbeit für euch! Wir haben uns eine neue Rubrik für unseren Gemeindebrief ausgedacht. Es geht um Dinge, Orte oder auch Verse etc. die euch lieb geworden sind oder die ihr besonders mögt. Auch interessiert uns natürlich, warum ihr das mögt.

Jeder ist eingeladen, den jeweiligen "Liebling" weiter zu geben.

So einfach gehts: Schreibt uns entweder digital per Email an:

[gemeindebrief\\_redaktion@gmx.de](mailto:gemeindebrief_redaktion@gmx.de)  
oder eine Notiz oder in Papierform in den dafür vorgesehenen Karton in der Kirche.

Wir wünschen uns, dass ganz viele Gemeindemitglieder sich die Zeit nehmen, einmal kurz innehalten und uns und dem Rest der Gemeinde ein wenig über sich verraten.

Weil der Gemeindebrief im Juni/ Juli erscheint und wir uns alle nach Urlaub sehnen, suchen wir euren liebsten Urlaubsort.

Was ist oder war euer liebster

Urlaubsort und warum?

Bei mir selbst gibt es viele, aber ich mochte den Bodensee bei Fön sehr gern. Es war wie am Meer, mit hohen Wellen und ein warmer Wind erfüllte mich am Ufer mit Ehrfurcht. Einfach ein tolles Naturschauspiel. Am nächsten Tag konnten wir reichlich Treibholz sammeln, welches mich jetzt immer wieder an diesen Urlaub erinnert.

Und bei dir?/ Ihnen?

Wo ist der tollste Urlaubsort und warum?



## Gemeinde in der Küche

Eure Lieblingsrezepte  
für uns alle



GERN DRUCKEN WIR  
EINGESANDTE  
REZEPTE HIER AB.  
PER EMAIL AN DIE  
REDAKTION ODER  
ALS KOPIE BEI EINEM  
MITARBEITER

### Grillmarinade

(für ca. 800g Fleisch)

#### Zutaten:

- 2 Knoblauchzehen fein gehackt
- 1 Chilischote fein gehackt
- 1 EL Honig
- 3 EL Olivenöl
- 3 EL Sojasoße
- 3 EL Weißwein
- 1 EL dunklen Balsamico Essig
- 1 EL Zitronensaft
- 1 EL Senf
- 1 EL Tomatenmark
- 2 Zweige Rosmarin abgepflückt und gehackt
- 2 Zweige Oregano abgepflückt und gehackt
- 1 TL Salz
- 1 TL Pfeffer frisch gemahlen
- 1 TL Paprikapulver, edelsüß

Alle Zutaten vermischen und kurz auf  
ca. 50-60 Grad erwärmen.

Abkühlen lassen und Fleisch darin  
marinieren (am besten über Nacht)

Guten  
Appetit





## Baguette ohne kneten

Teig für 3 kleine oder 2 große Baguettes

10 g Hefe  
300 ml Wasser  
1 Pr. Zucker  
380 g Mehl 550er  
1 TL Salz

Die Hefe mit dem Zucker im Wasser auflösen. Mehl und Salz hinzugeben und die Zutaten mit einem Backlöffel kurz durchrühren, bis sie vollständig vermischt sind. Den Teig abdecken und für ca 2 Stunden bei Zimmertemperatur aufgehen lassen. Der Teig ist sehr weich, das ist richtig so.

Ofen auf 240 Grad Ober- Unterhitze vorheizen. Dabei eine Schale mit Wasser auf den Ofenboden stellen. Wenn der Ofen aufgeheizt ist, im Rezept weiter machen.

Reichlich Mehl auf die Arbeitsplatte geben und den Teig vorsichtig darauf schütten ohne zu viel Luft herauszudrücken. Teig mit Mehl bestreuen. Den Teig mit einer Teigkarte in 3 gleichgroße Portionen teilen (Wer keine hat kann auch ein dünnes Schneidebrett nutzen, um den Teig aufs Blech zu bekommen).

Wer ein Baguetteblech hat, legt dieses mit Backpapier aus und gibt den Teig in die Mulden. Wer kein Baguetteblech hat, legt die Teige auf ein Backblech mit Backpapier - man kann das Backpapier etwas falten, um dem sehr weichen Teig etwas Form zu geben.

Die Baguettes im vorgeheizten Ofen bei 240 °C Heißluft (nicht Umluft!) für etwa 20 Minuten backen.

LIEBER GUTER SCHMETTERLING  
FLIEG NUN SCHNELL  
ZUM HIMMEL HIN  
SAG DEM LIEBEN GOTT  
DORT OBEN,  
DASS WIR IHN FÜRS ESSEN LOBEN.  
AMEN

# OFFEN GESAGT



Offene Ohren  
& Herzen für ein  
vertrauliches  
Gespräch

EINE INITIATIVE DER  
EV. KIRCHE FROHNHAUSEN

Unser Team ist für dich da!



Was?

Ein offenes Ohr, aufmerksam,  
persönlich, vertraulich

Wer?

Ein Gesprächsangebot der  
Evangelischen Kirchengemeinde Frohnhausen

Wann?

Täglich von 18 bis 19 Uhr

Wie?

Telefonisch oder per WhatsApp unter:

Tel. 0177 69 66 08 9

Per Mail unter:

[offengesagt@ev-frohnhausen.de](mailto:offengesagt@ev-frohnhausen.de)



WEITERE INFOS BEI PFARRER VOM DAHL UNTER TEL. 31276  
UND AUF UNSERER HOMEPAGE [WWW.EV-FROHNHAUSEN.DE](http://WWW.EV-FROHNHAUSEN.DE)

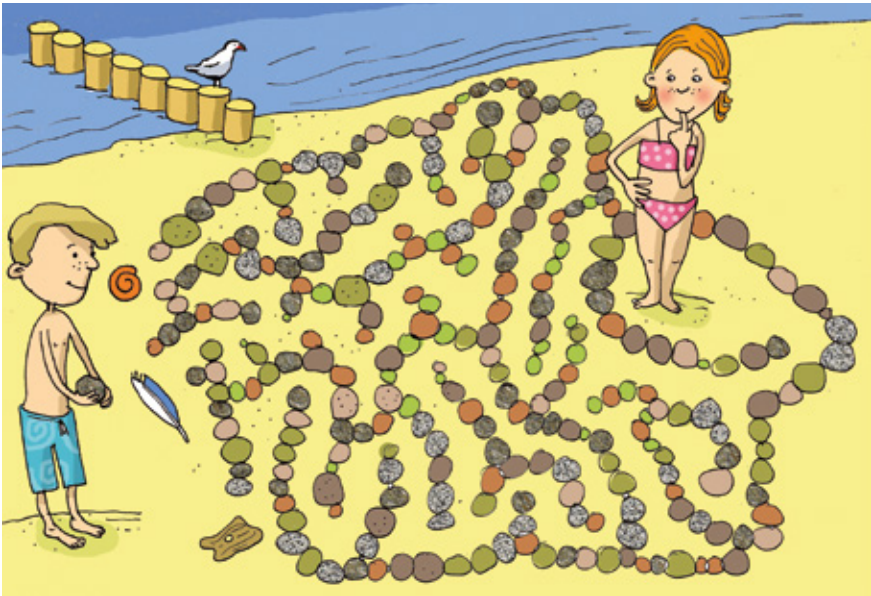
# SUCHFÜCHSE



Wie oft versteckt sich der Fisch in diesem Heft? Zähl sie und gebe deinen Tipp an die Redaktion weiter. Ist dein Tipp richtig, wirst du vielleicht ausgelost und bekommst eine Suchfuchs-Belohnung!

## LABYRINTH

Tom und Frieda haben mit den Steinen am Strand ein großes Labyrinth gebaut. Die Wegbegrenzungen werden dabei von den Steinen gebildet. Dazwischen verlaufen die Wege.



## UNSER GEWINNERIN LENJA PFAFF

darf sich über eine Suchfuchs-Belohnung freuen.  
Herzlichen Glückwunsch und danke fürs Mitmachen!

## BASTELECKE Zeitlupenvogel

Was du brauchst:  
- einen Stein, festen Draht, Zange  
- Zeichenkarton, Stifte, Kleber  
- rote und weiße Trinkhalme  
- Schere, Wäscheklammer aus Holz

So wird's gemacht:

1. Zuerst schneidest du ein Stück Draht mit der Zange ab (ca. 40 cm) und knotest ihn um den Stein. Auf das Drahtende fädelst du je zwei Stückchen roten Trinkhalm für die Beine und zwei Stückchen weißen Trinkhalm für den Hals.

2. Dann wird eine hölzerne Wäscheklammer als Kopf fest verknüpft. Aus einem zweiten Stückchen Draht und zwei weiteren roten Trinkhalmstücken entsteht das zweite Bein.

3. Dann zeichnest du den Körper auf den Karton und schneidest ihn aus. Die Flügel und Schwanzenden werden angemalt. Mit etwas Alleskleber wird alles am Draht festgeklebt.

4. Nun kannst du seinen Schnabel noch anmalen und dann deine Notizzettel darin festklemmen.



# AKTUELLES AUS DEM DIAKONISCHEN WERK AN DER DILL

Jetzt sind wir schon über ein Jahr den Auswirkungen der Pandemie unterworfen. Das betrifft uns alle in unterschiedlicher Ausprägung. Wir alle hoffen, dass dieser Zustand bald überwunden ist und inzwischen wird aus der Hoffnung ja auch langsam Realität. Wir haben in unseren Arbeitsgebieten flexibel auf die Situation reagiert, um auch weiterhin für unsere KlientInnen da sein zu können. Auf unserer Homepage berichten wir zurzeit, welche Auswirkungen die Pandemie auf unsere Arbeit und die betroffenen Menschen hat. Als Beispiel können Sie hier den Bericht unserer Suchtberatung lesen:



Im März 2020 wurden wir, das Team der Suchtberatung, durch die Corona- Pandemie und den ersten harten Lockdown „kalt erwischt“. Keine persönlichen Kontakte - nur im Notfall. Doch wer oder was ist bei Menschen mit einer Suchterkrankung ein Notfall? Wir überlegten uns neue Wege, um mit Ratsuchenden in Kontakt zu kommen bzw. zu bleiben. Videoberatung, telefonische Beratung und Parkbankberatungen fanden statt. Dennoch war und ist die Situation schwierig. Eingespielte Wege wie in die Entgiftung, medizinische Rehabilitation und Selbsthilfe wurden umständlich. Unsere Gruppenangebote der Nachsorge, ambulanten medizinischen Rehabilitation und Motivationsgruppe mussten eingestellt werden.

Wir waren alle froh, im Mai 2020 wieder persönliche Kontakte in der Beratungsstelle anbieten zu können. Durch die Hygienekonzepte fühlten sich die KlientInnen und auch wir MitarbeiterInnen gut geschützt. Seither gibt es zwar immer noch Video- und Telefonberatung, aber die Regel sind inzwischen die direkten persönlichen Kontakte. Leider können bis heute keine Gruppenangebote stattfinden, was zu einer Ballung der Einzeltermine in der Beratung führt. Dadurch können nicht alle Termine so zeitnah stattfinden, wie wir es uns wünschen.



Trotz aller Widrigkeiten und Erschwernissen sind wir froh darüber, unserer Arbeit nachgehen zu können. Die Pandemie hat uns deutlich gezeigt, wie wichtig persönliche Kontakte sind und bleiben werden.

Ich lade Sie ein, besuchen Sie doch mal unsere Homepage (<http://www.diakonie-dill.de/unser-magazin/>) und erfahren Sie mehr über uns und unsere Arbeit.

Empfehlen Sie uns weiter, wenn jemand aus Ihrem Umfeld Hilfe braucht oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und bleiben Sie gesund!

■ Ihr Karl Müßener

### Unsere Spendenkonten:

Sparkasse Dillenburg:

IBAN: DE25 5165 0045 0000 0028 32

VR Bank Lahn-Dill eG:

IBAN: DE24 5176 2434 0024 7465 00





*"Dient einander als guter Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!"*

1. Petrus 4,10

Liebe Gemeindebriefleserinnen, liebe Gemeindebriefleser:

Wir freuen uns, dass wir **unsere neue Mitarbeiterin: Carmen Ax**, Krankenschwester aus Dillenburg-Niederscheld begrüßen dürfen. Sie unterstützt uns seit 1. Mai im Bereich 3, Frohnhausen, Manderbach und Donsbach.

Wir heißen sie herzlich Willkommen in unserem Team!



## DIENTJUBILÄUM

**Petra Henrich** begeht am 01. Juli ihr

20-jähriges Dienstjubiläum!

Wir danken ihr für die engagierte Mitarbeit und wünschen weiterhin Gottes Segen für ihre Arbeit in unserer Diakoniestation.

# DANKE

Diakoniestation Dillenburg  
Hindenburgstr. 4  
35683 Dillenburg

Telefon: 02771-5551  
Fax: 02771-6667  
Email: [Diakoniestation.Dillenburg@ekhn.de](mailto:Diakoniestation.Dillenburg@ekhn.de)  
Web: [Diakoniestation-Dillenburg.de](http://Diakoniestation-Dillenburg.de)





# PFLEGE IN GUTEN HÄNDEN

DER AMBULANTE PFLEGEDIENST IHRER KIRCHENGEMEINDE

## PFLEGEFACHKRÄFTE M/W/D IN TEILZEIT GESUCHT

Die Diakoniestation sagt Danke für die Spenden:

Für Ihre Spenden im vergangenen Jahr möchten wir uns ganz herzlich bedanken und Ihnen erzählen, wofür die Geldspenden verwendet wurden.

Die Spenden nutzen wir für unsere Diakonische Zeit. Wenn Klienten und ihre Angehörigen in einer Krisensituation einen erhöhten Gesprächsbedarf haben, dann nehmen wir uns die Zeit für ein problemlösendes Gespräch. Gerade unsere schwerkranken und sterbenden Klienten brauchen unsere helfende Hand und ein tröstendes Wort. Auf Wunsch lesen wir einen Spruch aus der Bibel und sprechen ein Gebet. Diese Pflege für die Seele wird von Spenden finanziert. Oft ist ein Trauerbesuch oder begleitende Unterstützung in Notsituationen notwendig. Da die Pflege schwerstkranker oder sehr hilfsbedürftiger Menschen häufig mehr Zeit in Anspruch nimmt, als von den Pflegekassen finanziert wird, ist es auch hier wichtig, dass wir auf diese Zeiten zurückgreifen können.

In 2020 haben wir über 420 Stunden an Diakonischen Zeiten erbracht.

Die EKHN unterstützt uns, über die Diakonie Hessen, jährlich mit ca. 15.000 € für diese Leistungen.

Tatsächlich stellen wir unseren Klienten aber jährlich etwa 25.000 € als Diakonische Zeiten zur Verfügung.

Es grüßt Sie herzlich das Team der Diakoniestation!

Sprechzeiten:

Mo.-Do. 8.00-16.00 Uhr

und Fr. 8.00-13.00 Uhr

Ein herzliches „Danke“ sagen wir für jede finanzielle Unterstützung!

IBAN: DE92 520604100004103971,

BIC GENODEF1EK1

# AUF EINEN BLICK

[www.ev-frohnhausen.de](http://www.ev-frohnhausen.de)

[www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen](http://www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen)

[kirchengemeinde.dillenburg-frohnhausen@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.dillenburg-frohnhausen@ekhn.de)

## EV. PFARRAMT

Pfr. Wolfgang vom Dahl  
Brühlstr. 26, Tel. 3 12 76, Fax 3 56 25  
[wolfgang.vomdahl@ekhn.de](mailto:wolfgang.vomdahl@ekhn.de)

## EV. DEKANAT AN DER DILL

Am Hintersand 15, 35745 Herborn  
Tel. 02772 58 34-200  
[www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

## KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender: Ralf Schaffner  
Erlenstr. 5, Tel. 41 10 1  
[ralfschaffner@web.de](mailto:ralfschaffner@web.de)

## GEMEINDEBÜRO (IM PFARRHAUS)

Christiane Schnautz, Tel. 330 534  
[kirchengemeinde.dillenburg-frohnhausen@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.dillenburg-frohnhausen@ekhn.de)  
[christiane.schnautz@ekhn.de](mailto:christiane.schnautz@ekhn.de)  
Für den Publikumsverkehr zurzeit geschlossen.

## GOTTESDIENST-AUFNAHME

Thomas Theofel  
Birkenweg 3, Tel. 3 45 05  
Erika Hain (*Verteilung USB-Sticks*)  
Erlenstr. 9, Tel. 3 15 67

## CVJM

1. Vorsitzender Michael Dickel  
Bergstraße 13, Tel. 20 96 75  
[michael.dickel@gmx.net](mailto:michael.dickel@gmx.net)  
[www.cvjm-frohnhausen.de](http://www.cvjm-frohnhausen.de)

## CVJM BÜCHERTISCH

Doris u. Armin Koch, Tel. 3 58 53

## SEELSORGE

Bärbel Hain  
Hainstr. 1, Tel. 3 31 41

Jürgen Kring

Am Goldbach 25, Tel. 36 04 80

## BEAMERDIENST

[beamerdienst@gmx.de](mailto:beamerdienst@gmx.de)  
Beiträge bitte, wenn möglich,  
in PowerPoint 16:9 oder als Word-Dokument  
bis spätestens Donnerstag einsenden.

## KOLLEKTENKASSE

Conny Kunz  
Hauptstr. 136, Tel. 36 222

## GEMEINDEBRIEF

(*Redaktion siehe Impressum Seite 2*)  
Versand: Wolfgang Hardt  
Tel. 3 26 34, Holsteinstr. 6

## HAUS DER BEGEGNUNG (Brühlstr. 27)

Kerstin Waldschmidt,  
Tel. 81 24 37, Hindenburgstr. 4  
[franwald@freenet.de](mailto:franwald@freenet.de)

## KÜSTERDIENSTE

*Bitte im Pfarrhaus erfragen!*  
Giuseppe Pano, Tel. 3 52 67  
Lindenstr. 87a

Hans-Jürgen Domke  
Bismarckstr. 9, Tel. 34989

## EV. FAMILIENZENTRUM FROHNHAUSEN

Am Scheidweg 49, Tel.: 26381- 18  
[familienzentrum.frohnhausen@ekhn.de](mailto:familienzentrum.frohnhausen@ekhn.de)  
Leitung der Einrichtung: Sebastian Kunz

## KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte Am Scheidweg 49  
Am Scheidweg 49, Tel. 2 63 81-18  
[familienzentrum.frohnhausen@ekhn.de](mailto:familienzentrum.frohnhausen@ekhn.de)  
Leitung der Einrichtung: Sebastian Kunz

## Ev. Kindertagesstätte Flohkiste

Oranienstraße 6, Tel. 3 28 23  
[kita.frohnhausen@ekhn.de](mailto:kita.frohnhausen@ekhn.de)  
Leitungen der Einrichtung:  
Kathleen Hain und Julia Nickel

## ORGANIST

*Bitte beim Pfarramt erfragen*

## BANKVERBINDUNG – auch für Spenden

der Ev. Kirchengemeinde  
Sparkasse Dillenburg  
BIC: HELADEF1DIL  
IBAN: DE46516500450000012542